

Psalm 147

Luther-Übersetzung von 1912



1 Lobet den HERR! denn unseren Gott loben, das ist ein köstlich Ding; solch Lob ist lieblich und schön. **2** Der HERR baut Jerusalem und bringt zusammen die Verjagten Israels. **3** Er heilt, die zerbrochnes Herzens sind, und verbindet ihre Schmerzen. **4** Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen. **5** Unser HERR ist groß und von großer Kraft; und ist unbegreiflich, wie er regiert. **6** Der HERR richtet auf die Elenden und stößt die Gottlosen zu Boden. **7** Singet umeinander dem HERRN mit Dank und lobet unseren Gott mit Harfen, **8** der den Himmel mit Wolken verdeckt und gibt Regen auf Erden; der Gras auf Bergen wachsen lässt; **9** der dem Vieh sein Futter gibt, den jungen Raben, die ihn anrufen. **10** Er hat nicht Lust an der Stärke des Rosses noch Gefallen an eines Mannes Schenkeln. **11** Der HERR hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen.

12 Preise, Jerusalem, den HERRN; lobe Zion, deinen Gott! **13** Denn er macht fest die Riegel deiner Tore und segnet deine Kinder drinnen. **14** Er schafft deinen Grenzen Frieden und sättigt dich mit dem besten Weizen. **15** Er sendet seine Rede auf Erden; sein Wort läuft schnell. **16** Er gibt Schnee wie Wolle, er streut Reif wie Asche. **17** Er wirft seine Schloßen¹ wie Bissen; wer kann bleiben vor seinem Frost? **18** Er spricht, so zerschmilzt es; er lässt seinen Wind wehen, so taut es auf. **19** Er zeigt Jakob sein Wort, Israel seine Sitten und Rechte. **20** So tut er keinen Heiden, noch lässt er sie wissen seine Rechte. Halleluja!

Fußnoten

1. bedeutet: große Hagelkörner